

**Deutschland-Emmering: Dienstleistungen von Ingenieurbüros**

**OJ S 189/2023 02/10/2023**

**Bekanntmachung vergebener Aufträge – Sektoren  
Dienstleistungen**

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/25/EU

---

**Abschnitt I: Auftraggeber**

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Emmering

Postanschrift: Amperstraße 11a

Ort: Emmering

NUTS-Code: DE21C Fürstenfeldbruck

Postleitzahl: 82275

Land: Deutschland

E-Mail: [ausschreibungen@emmering.de](mailto:ausschreibungen@emmering.de)

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <https://www.emmering.de/>

Adresse des Beschafferprofils: <https://plattform.aumass.de:443/Veroeffentlichung/av1eea46>

**I.6. Haupttätigkeit(en)**

Wasser

---

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1. Umfang der Beschaffung**

**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Neubau des Wasserwerks Emmering - Leistungen der Technischen Ausrüstung, Anlagengruppen 4 und 8, Leistungsphasen 1–9 gemäß §§ 53 ff. HOAI

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

**II.1.3. Art des Auftrags**

Dienstleistungen

**II.1.4. Kurze Beschreibung**

Die Gemeinde Emmering beabsichtigt den Neubau eines Wasserwerks zur Gewinnung, Aufbereitung und

Förderung von Trinkwasser für die öffentliche Wasserversorgung.

Es ist beabsichtigt mit dieser Ausschreibung folgende Leistungen (stufenweise) zu beauftragen:

Leistungen der Technischen Ausrüstung, Anlagengruppen 4 und 8, Leistungsphasen 1–9 gemäß §§ 53 ff. HOAI.

**II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

## **II.2. Beschreibung**

### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE21C Fürstfeldbruck

Hauptort der Ausführung: Emmering

### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Die Gemeinde Emmering beabsichtigt den Neubau eines Wasserwerks zur Gewinnung, Aufbereitung und

Förderung von Trinkwasser für die öffentliche Wasserversorgung. Auf Basis einer 2022 durchgeführten Studie

wurde entschlossen, mit einem Neubau das jetzige Wasserwerk zu ersetzen. Der Neubau soll im direkten

Umfeld des bestehenden Hochbehälters Emmering errichtet werden. Im Rahmen der Studie wurden die

folgenden Baukosten nach DIN 276 grob ermittelt:

Kostengruppe 300: 2.530.000 € brutto

Kostengruppe 470: 1.880.000 € brutto

Kostengruppe 440+480: 324.000 € brutto

Die Leistungen sollen ab Dezember 2023 erbracht werden.

Die Baufertigstellung soll spätestens März 2028 erfolgen.

Es ist beabsichtigt mit dieser Ausschreibung folgende Leistungen (stufenweise) zu beauftragen:

Leistungen der Technischen Ausrüstung, Anlagengruppen 4 und 8, Leistungsphasen 1–9 gemäß §§ 53 ff. HOAI.

### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Qualitätskriterium - Name: Personelle Besetzung / Gewichtung: 35

Qualitätskriterium - Name: Fachtechnische Lösungsansätze / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Strukturelle Herangehensweise an das Projekt / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Gesamteindruck Konzept / Gewichtung: 5

Kostenkriterium - Name: Honorarangebot / Gewichtung: 20

### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Die Beauftragung der nachstehenden Besonderen Leistungen wie auch zusätzlicher Leistungen (vgl.

Honorarangebotsformblatt in den Vergabeunterlagen) ist optional möglich, ohne dass ein Rechtsanspruch darauf besteht.

Optionen:

—Beauftragungsstufe 2: Leistungsphase 3-4 gemäß § 55 HOAI,

—Beauftragungsstufe 3: Leistungsphasen 5-7 gemäß § 55 HOAI,

—Beauftragungsstufe 4: Leistungsphasen 8-9 gemäß § 55 HOAI,

—Überwachen der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist,

—ggf. weitere besondere Leistungen gem. Anlage 15 HOAI

Die Beauftragung weiterer Leistungen bzw. Stufen besteht als Option ohne Anspruch darauf.

### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

## II.2.14. Zusätzliche Angaben

### Abschnitt IV: Verfahren

---

#### IV.1. Beschreibung

##### IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

##### IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

##### IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

#### IV.2. Verwaltungsangaben

##### IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 137-436757](#)

##### IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

##### IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer regelmäßigen nichtverbindlichen Bekanntmachung

### Abschnitt V: Auftragsvergabe

---

Auftrags-Nr.: 1

#### Bezeichnung des Auftrags:

Neubau des Wasserwerks Emmering - Leistungen der Technischen Ausrüstung, Anlagengruppen 4 und 8, Leistungsphasen 1–9 gemäß §§ 53 ff. HOAI

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: nein

#### V.1. Information über die Nichtvergabe

##### Der Auftrag/Das Los wird nicht vergeben

Es sind keine Angebote oder Teilnahmeanträge eingegangen oder es wurden alle abgelehnt

### Abschnitt VI: Weitere Angaben

---

#### VI.3. Zusätzliche Angaben

#### VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

##### VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

Postleitzahl: 80538

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de](mailto:vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de)

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

Internet-Adresse: <http://www.regierung.middlefranken.bayern.de>

### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

— Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

— Bieter und Bewerber können die Unwirksamkeit eines Vertragsschlusses feststellen lassen, wenn der öffentliche Auftraggeber gegen die Informations- und Wartepflicht aus § 134 GWB verstoßen hat oder der Auftrag rechtswidrig ohne vorherige Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben wurde. Wurde der Bewerber / Bieter ohne Vorabinformation direkt durch den öffentlichen Auftraggeber informiert oder die Auftragsvergabe im EU-Amtsblatt bekanntgemacht, muss er einen Nachprüfungsantrag innerhalb von 30 Tagen einlegen, selbst bei unterbliebener Information jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss (§ 135 Abs. 2, Abs. 1 GWB).

Neben den vorgenannten Rechtsbehelfsfristen sind folgende Rügefristen zu beachten:

— Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch die Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB).

— Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und 3 GWB).

### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

27/09/2023